



CDU



DIE LINKE



Remscheid, 18. Januar 2023

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Antrag

zur Sitzung des Rates am 19.01. 2023

Zusätzlicher Haltepunkt der Direktverbindung RE 47 in Güldenwerth und Lüttringhausen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,

die Fraktionen/Gruppe von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und DIE LINKE stellen in der o. a. Ratssitzung nachfolgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) wird aufgefordert, auf der Direktverbindung des RE 47, zwischen Remscheid und Düsseldorf, zwei zusätzliche Haltepunkte in Remscheid-Güldenwerth und auch Remscheid-Lüttringhausen einzurichten.

Begründung:

Seit Dezember 2022 werden in Remscheid die Haltepunkte Remscheid-Lennep und Remscheid Hauptbahnhof von der RE 47 angefahren, jedoch werden die Haltepunkte Remscheid-Güldenwerth sowie Remscheid-Lüttringhausen nicht bedient.

Aus welchen Gründen in Remscheid zwei Haltepunkte nicht angefahren werden und damit der gesamte Remscheider Westen und auch Fahrgäste vom Hasten und Teilen der Innenstadt von dem RE 47 abgekoppelt werden, ist nicht nachvollziehbar. Dagegen werden die beiden Haltepunkte Solingen-Grünwald und Solingen-Mitte beispielsweise angefahren, obwohl diese nur einige hundert Meter auseinanderliegen.

Der Bahnhof Güldenwerth wird nicht nur von dem neuen Angebot des RE 47 ausgeschlossen, sondern das Bahnangebot hat sich sogar gegenüber dem Zustand vor dem Fahrplanwechsel verschlechtert.

Am Haltepunkt Remscheid-Lüttringhausen bestehen mit der Anbindung an den RE 4 und den RE 13 (jeweils ab Wuppertal-Oberbarmen) bereits neben der S7 zwei weitere gleichwertige Verbindungen nach Düsseldorf. Gleichwohl wünschen wir uns, dass auch Lüttringhausen mit Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen vom RE 47 profitieren kann.

Der Mehrwert der Direktverbindung nach Düsseldorf besteht aus unserer Sicht in erster Linie in dem Wegfall des Umstiegs in Solingen und erst nachrangig in der verkürzten Fahrzeit. Dies

war immer der deutliche und politisch geäußerte Wunsch. Andere Vereinbarungen sind zu keiner Zeit mit dem Rat der Stadt Remscheid abgesprochen worden.

Zudem wird der Haltepunkt in Düsseldorf-Oberbilk nicht angefahren, so dass Studentinnen und Studenten, die zur Universität wollen, nun etwa bis Düsseldorf Hauptbahnhof fahren müssen, um dann in eine andere Linie umzusteigen.

Mit Blick auf das Ziel, die Mobilität mit Bus und Bahn attraktiver zu gestalten und mehr Menschen zu einem Umstieg auf den ÖPNV und den SPNV zu bewegen, ist es nicht nachvollziehbar, wenn sich für den Remscheider Westen, den Hasten und Teile der Innenstadt das Bahnangebot verschlechtert. Bis zum Fahrplanwechsel wurden morgens und nachmittags jeweils zwei Fahrten als durchgehende Verbindung zwischen Remscheid und Düsseldorf im Berufsverkehr mit Halt in Remscheid-Güldenwerth durchgeführt. Die betrieblichen und technischen Rahmenbedingungen lassen die Anbindung des Bahnhofs Güldenwerth also offensichtlich zu.

Leider konnte uns aufgrund unserer mündlichen Nachfrage in der Ratssitzung am 08. Dezember 2022 keine hinreichende Erklärung gegeben werden.

Wir fordern daher den VRR auf, diesen Planungsfehler bei der Neueinrichtung der RE47 umgehend zu korrigieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Wolf
Fraktionsvorsitzender

gez. Markus Kötter
Fraktionsvorsitzender

gez. David Schichel
Fraktionssprecherin

gez. Sven Chudzinski
Fraktionsvorsitzender

gez. Brigitte Neff-Wetzel
Fraktionsvorsitzender